

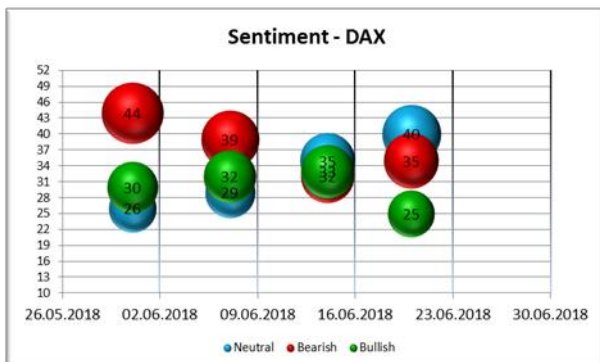
## INHALT

|                             |  | Seite |
|-----------------------------|--|-------|
| ▪ Marktkommentar            | Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik | 1     |
| ▪ Termin- und Kursübersicht | Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick           | 4     |
| ▪ Rechtliche Hinweise       | Disclaimer, Impressum                                    | 5     |

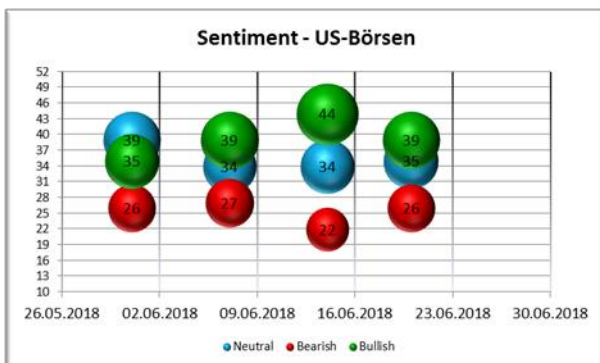
## Market Movers

- **USA/China:** Nach Ankündigung zusätzlicher Zölle eskaliert der Handelskrieg weiter
- **GB:** Bank of England entfacht Spekulationen über möglichen Zinsanstieg im August

## Marktsentiment



Der Anteil bullischer Anleger sinkt in der letzten Cognitrend Umfrage von 33% auf 25%. Der Rückgang ist positiv zu werten.



Der Anteil bullischer Anleger sinkt in der jüngsten AAll-Umfrage von 44% auf 39%. Das Bild ist im Vergleich zur Vorwoche positiver.

## Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe fallen in der Woche vom 16. Juni um 3.000 auf 218.000 Anträge (Konsens: 220.000 Anträge)
- **US:** Zahl der Baubeginne im Mai stieg um 64.000 auf 1,35 Millionen Einheiten (Konsens: 1,31 Millionen Einheiten)
- **US:** Verkäufe existierender Häuser im Mai sanken um 20.000 auf 5,43 Millionen Einheiten (Konsens: 5,52 Millionen Einheiten)
- **JP:** Inflation (Core) YY liegt im Mai wie erwartet bei 0,7%
- **EU:** Verbrauchervertrauen im Juni fällt um 0,7 auf -0,5 Punkte (Konsens: 0,0 Punkte)
- **FR:** Geschäftsklima im Juni stieg um einen Punkt auf 110 (Konsens: 108 Punkte)
- **FR:** Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe fällt im Juni von 54,4 auf 53,1 Punkte (Konsens: 53,7 Punkte)
- **FR:** Einkaufsmanagerindex Service steigt von 54,3 auf 56,4 Punkte (Konsens: 54,1 Punkte)
- **DE:** Produzentenpreise YY im May stiegen über den Erwartungen um 2,7% (Konsens: 2,5%)

### International Risk Map



**Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen:** China, Naher Osten (Türkei, Syrien, Saudi Arabien, Iran), Nordkorea

### Streiflicht

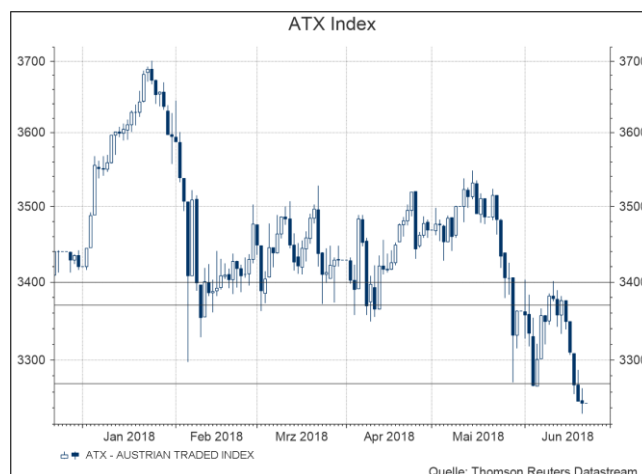
Der Handelskonflikt zwischen den USA und China eskaliert zunehmend. Nachdem Donald Trump Strafzölle in Höhe von 50 Mrd. Dollar gegen China verhängte, antworteten die Chinesen ihrerseits mit Zöllen auf US-Importe. Als Reaktion darauf gab der US-Präsident erneut eine Liste mit chinesische Importgüter im Wert von 200 Mrd. Dollar in Auftrag, um diese mit Zöllen belegen. In Peking kündigte die chinesische Regierung an, auch darauf entsprechend mit Gegenmaßnahmen zu reagieren. Mit den Zöllen gegen die Vereinigten Staaten am 1. Juli spitzt sich auch der Handelsstreit mit der Europäischen Union zu.

Die globalen, eng verstrickten und komplexen Wertschöpfungsketten lassen nur schwer vorhersagen, wie groß der Einfluss von Zöllen auf das globale Wachstum und die Gewinne der Unternehmen sein wird. Insgesamt wurden die Wachstumsprognosen von vielen Institutionen, darunter auch die EZB, für dieses Jahr gesenkt. Die Bemühungen seitens der EU, den Handelsstreit vor einer Eskalation noch beizulegen, bleiben dennoch hoch.

Die Verschärfung des Handelsstreits schickte zu Beginn der Woche die Märkte in Asien und Europa auf Talfahrt. Die Märkte dürften auch weiterhin empfindlich auf jede neue Ankündigung im Handelsstreit reagieren.

### Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Stabilisiert sich der ATX bei 3.350 Punkten, unternimmt er einen erneuten Anlauf, die 3.400'er Marke zu knacken. Hält der Verkaufsdruck jedoch weiter an, steht ein erneuter Test der 3.300'er Unterstützung bevor. Mit einem Blick auf die Indikatoren, ist das positive Szenario derzeit wahrscheinlicher.“
- Entgegen unserer Einschätzung aus der Vorwoche, ist der ATX im Laufe dieser Handelswoche weiter gefallen. Die Marke von 3.300 Punkten war bereits am Montag erreicht. Zwischenzeitlich notierte der ATX bereits knapp über 3.230 Punkten.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.246,20 Punkten
- Indikatoren: Der MACD und Slow Stochastic beide mit gültigem Verkaufssignal
- Widerstände: 3.270, 3.300, 3.370 und 3.400 Punkte
- Unterstützungen: 3.210, 3.200 und 3.100 Punkte
- **Fazit:** Die Aussichten für den ATX haben sich nach dem Abverkauf dieser Handelswoche eingetrübt. Sollte der ATX unter die Unterstützungszone zwischen 3.210/3.200 Punkten fallen, wäre das kurzfristige Kursziel nach unten etwa bei 3.160 Punkten. Mit Blick auf die Indikatoren ist dieses Szenario derzeit am wahrscheinlichsten. Alternativ hätte der ATX Potential bis 3.370 Punkte, sollte er sich überhalb von 3.270 Punkten etablieren können.

### Technische Analyse – FTSE MIB (Italien)

- Rückblick:** Anfang März (KW10/2018) lautete unsere Einschätzung über den FTSE MIB: „Der italienische Leitindex schaut recht positiv aus. Kommt es zu einer Bestätigung des Kaufsignals im MACD, hat der FTSE MIB Luft bis ca. 23.650 Punkte. Allerdings befindet sich zwischen 22.850 und 23.000 Punkten eine Widerstandszone die es zu überwinden gilt. Auf der Unterseite sind die Kurse bei 22.000 Zählern gut abgesichert. Bricht diese Unterstützung, wird das bisherige Jahrestief bei 21.460 Punkten getestet. Die nächste stabile Unterstützungszone liegt zwischen 21.000 und 20.650 Punkten.“

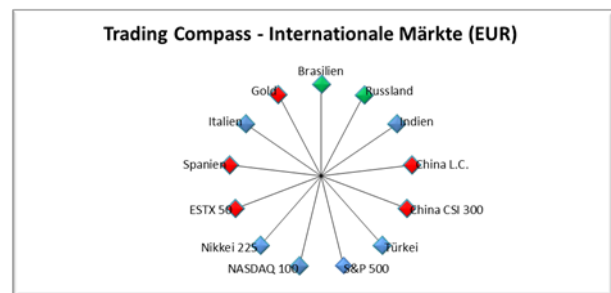


- Italienische Aktien legten im zurückliegenden Zeitraum eine wahre Berg- und Talfahrt hin. Von Ende März bis Anfang Mai stieg der FTSE MIB Index von 22.000 auf 24.544,26 Punkte. Dies war der höchste Stand seit Oktober 2009. Danach ging es jedoch wieder steil bergab und der Index fand erst bei 21.200 Punkten einen Boden. Seitdem konnte der FTSE MIB Index etwas Boden gut machen und stieg wieder über 22.000 Punkte.
- Am Donnerstag schloss der FTSE MIB Index bei 21.673,11 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD und die Slow Stochastic sind beide weiter im Verkaufsmodus

**Fazit:** Derzeit sind die Aussichten für den FTSE MIB gemischt. Aufgrund der ausgeglichenen Situation rechnen wir deshalb mit einer volatilen Seitwärtsbewegung zwischen 21.000 und 23.000 Punkten. Sollte jedoch der Verkaufsdruck weiterhin anhalten und der Index unter die wichtigen Unterstützungszonen zwischen 21.500 und 21.000 Punkten fallen, liegt das Kursziel bei etwa 20.000 Punkten. Schafft es der Index hingegen sich über die Marke von 22.750/23.000 Punkte zu kämpfen, ist Potential nach oben bis etwa 24.000 oder sogar bis zum Hoch bei 24.544 Punkten vorhanden.

### Trading Compass für die kommende Börsenwoche

Kurzfristig vor allem die asiatischen und europäischen Märkte unter Druck.



#### Legende:



Viele Sektoren liefern kurzfristig Verkaufssignale.



#### Legende:



### Wichtige Termine in KW 26

#### Montag, 25. Juni 2018

- 01:50 Japan BoJ Zusammenfassung der Meinungen
- 10:00 Deutschland ifo – Geschäftsklimaindex
- 14:30 USA Chicago Fed nationaler Aktivitätsindex
- 16:30 USA Dallas Fed Herstellungsindex

#### Dienstag, 26. Juni 2018

- 14:55 USA Redbook Index
- 15:00 USA S&P/Case-Shiller Hauspreisindex
- 16:00 USA Richmond Fed Produktionsindex

#### Mittwoch, 27. Juni 2018

- 08:45 Frankreich Verbrauchervertrauen
- 10:00 Italien Konjunkturoptimismus
- 11:00 Italien Handelsbilanz
- 12:00 Italien Erzeugerpreisindex
- 13:00 USA MBA Hypothekenanträge
- 16:00 USA Schwabende Hausverkäufe

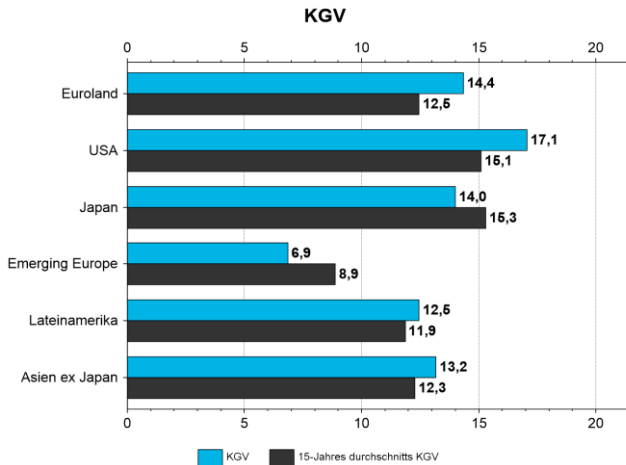
#### Donnerstag, 28. Juni 2018

- 01:50 Japan Einzelhandelsumsätze
- 02:00 Euro Zone Tagung des Europäischen Rates
- 08:00 Deutschland GfK Verbrauchervertrauen
- 08:00 Deutschland Importpreisindex
- 10:00 Euro Zone Wirtschaftsbulletin
- 11:00 Italien Verbraucherpreisindex
- 11:00 Euro Zone Geschäftsklimaindex
- 14:00 Deutschland Verbraucherpreisindex
- 14:30 USA Persönliche Konsumausgaben
- 14:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
- 14:30 USA Bruttoinlandsprodukt
- 16:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes

#### Freitag, 29. Juni 2018

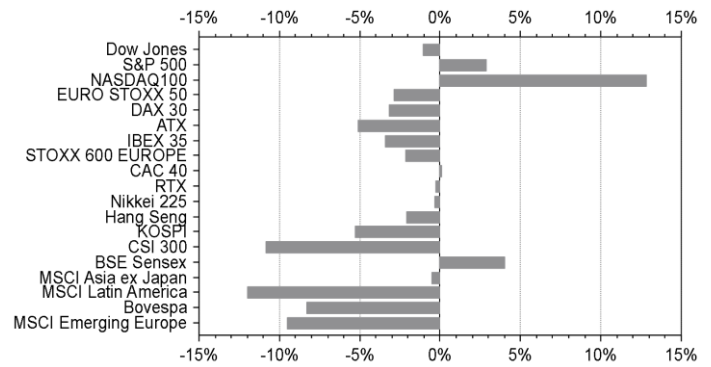
- 01:30 Japan Tokio Verbraucherpreisindex
- 01:30 Japan Arbeitslosenquote
- 08:00 Deutschland Einzelhandelsumsätze
- 08:45 Frankreich Verbraucherpreisindex
- 10:00 Deutschland Änderung der Arbeitslosigkeit
- 10:00 Italien Haushaltsdefizit/Bruttoinlandsprodukt
- 10:00 Spanien Leistungsbilanz
- 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
- 14:30 USA PCE Kerndeflator
- 15:45 USA Chicago Einkaufsmanagerindex
- 16:00 USA Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

### Bewertung internationaler Aktienmärkte



### Kursübersicht

#### Veränderung YTD



#### Zinsen

|                      | Stand 21.06.2018 | Veränderung zu -1Y (Absolut) |
|----------------------|------------------|------------------------------|
| Fed Funds (Ref.Zins) | 2                | 0,75                         |
| Treasury Notes 10J   | 2,9              | 0,7418                       |
| EZB (Ref.Zins)       | 0                | 0                            |
| Bund 2 J             | -0,689           | -0,067                       |
| Bund 10 J            | 0,333            | 0,065                        |

#### Commodities

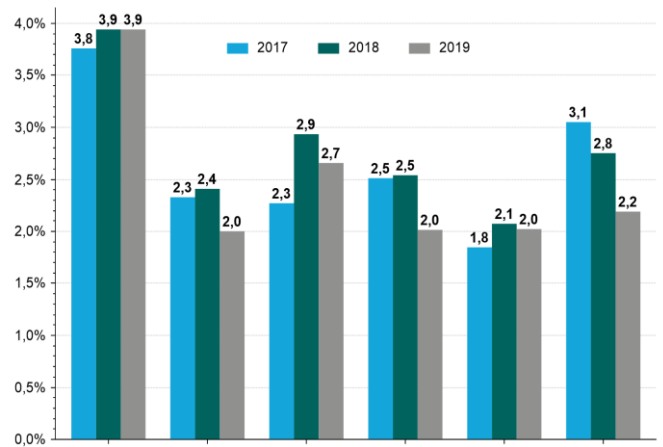
|        | Stand 21.06.2018 | Veränderung zu -1Y (Prozentual) |
|--------|------------------|---------------------------------|
| Rohöl  | 65,68            | 54,61                           |
| Kupfer | 6.788,75         | 18,74                           |
| Gold   | 1.268,15         | 1,75                            |
| Silber | 16,32            | -0,46                           |
| Platin | 864,50           | -6,19                           |

#### Devisen

|         | Stand 21.06.2018 | Veränderung zu -1Y (Prozentual) |
|---------|------------------|---------------------------------|
| EUR/USD | 1,1607           | 4,16                            |
| EUR/CHF | 1,1509           | 5,96                            |
| EUR/GBP | 0,8755           | -0,4944                         |
| EUR/JPY | 127,6712         | 2,7                             |

#### Entwickelte Volkswirtschaften

Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

### DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Elisabethstraße 22  
A-5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222  
Fax: +43 (0)50 5022 – 499  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Bezug: kostenfreies Abonnement  
(Anmeldung unter [www.hellobank.at](http://www.hellobank.at))

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg  
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)  
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k  
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien  
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

### URHEBERRECHSHINWEIS

#### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129  
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ■ Fax (0) 911 / 369-10 00 ■ [info@consorsbank.de](mailto:info@consorsbank.de) ■ [www.consorsbank.de](http://www.consorsbank.de)

#### Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449  
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre  
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé